

Zeitschrift:	Innerrhoder Geschichtsfreund
Herausgeber:	Historischer Verein Appenzell
Band:	14 (1968)
Rubrik:	Innerrhoder Tageschronik 1967 mit Bibliographie und Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Innerrhoder Tageschronik 1967 mit Bibliographie und Totentafel

von Dr. R. Steuble

A. C H R O N I K

Je tiefer ein Mensch trotz der Gegenwart, die ihn umfasst hält, gleichzeitig in seiner Vergangenheit lebt, desto mehr wird er Mensch sein. Daher hat Kierkegaard recht, wenn er auf die Frage: «Was ist Innerlichkeit?», antwortet: «Erinnerung.»

Joachim Bodamer

Januar

2. Es werden gewählt: zum Dekan des Priesterkapitels Appenzell Pfarrer D. Deboni in Brülisau und zum Direktor der Kantonalbank Vizedirektor Johann Fässler.
6. Von heute an ist der Fleischgenuss an Freitagen gestattet.
7. In Appenzell wird ein Alpstein-Bergfilm gezeigt.
10. Am Bildungsabend des Kath. Volksvereins Oberegg spricht Prof. Dr. P. Hänsli, München, über «Ist der Glaube an Geheimnisse unvernünftig?»
11. Aus unabgeklärter Ursache brennt das Wohnhaus des Jos. Breu, Schwellmühle, Oberegg, bis auf den Grund nieder.
15. In Oberegg stehen das neue Realschulhaus und die Turnhalle zur öffentlichen Besichtigung offen.
24. Im Historischen Verein hält Pfarrer A. Kurer, Jonschwil, unter dem Titel «Aus Lustigern und Lachweiler» eine Plauderei über Heinrich Federer. An der kläglichen Beteiligung dieses Vortrages zeigte es sich wieder einmal, welch rauer Holzboden wir in kultureller Beziehung immer noch sind, und man begann an der Bedürfnisfrage eines neuen Vortragssaales in Appenzell etwas zu zweifeln, war dieser Anlass doch gedacht, den 100. Geburtstag des grössten katholischen Schweizer-Erzählers zu feiern.
25. Dr. Hans Brühwiler, Generalsekretär der Bundesversammlung, hält einen Vortrag über «Hinter den Kulissen der Bundesversammlung».
27. Albert Dörig, Rinkenbach, erwirbt sich an der ETH das Diplom als Architekt.

29. Im Radio spricht in der Sendung «Blick ins Land» Redaktor W. Koller erstmals den Kommentar für unsren Kanton.

Februar

2. In Appenzell findet eine Maskenprämiierung mit Preisverteilung auf dem Kanzleiplatz statt. — Im Kollegium wird das Märchen von Brentano «Trilltrall», bearbeitet von P. Tutilo Krapf und Willi Arnold, aufgeführt.
11. Das Pfarramt Appenzell führt an Stelle der ehemaligen Christenlehre einen Film-Schulungskurs für Jugendliche durch.
19. Johann Baptist Gmünder, Bote, Haslen, wird neu zum Präsidenten des Kirchenrates von Haslen gewählt. — Die dortige Schulgemeinde beschliesst Plan und Kostenberechnung für ein neues Schulhaus erstellen zu lassen.
20. In Oberegg wird ein Damen-Turnverein gegründet.
Heute findet die erste Beerdigung nach protestantischem Ritus im Gräberfeld der Katholiken statt. (Kirchhöri-Beschluss 1965.)
22. Seit heute ist in Appenzell auf Initiative des Briefmarkenclubs ein Werbe-Poststempel «Gastliches Appenzell» im Gebrauch.
28. An der Hauptversammlung der Trachtenvereinigung hält Redaktor Walter Koller einen Lichtbildervortrag «Ueber Sitten und Bräuche im Appenzellerland».

März

2. In Appenzell wird erstmals der Film über das Appenzellerland «Gekröntes Land» gezeigt. AV Nr. 31.
6. Die Standeskommision lehnt die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechtes in kirchlichen und schulischen Fragen ab.
7. Schul- und Kirchenrat von Appenzell veranstalten eine Diskussionsversammlung, an der aktuelle Gemeindeprobleme (Hilfsschule und Pfarreiheim) besprochen werden.
12. Die Kirchhöri in Appenzell wählt Pfarrer I. Koch zum Präsidenten des Kirchenrates. — Die Schulgemeinde beschliesst auf Antrag des Schulrates die Einführung einer heilpädagogischen Hilfsschule auf Frühjahr 1968. (Es sind dann gerade 10 Jahre verflossen seit der Aufhebung der sog. Spezialklassen, die im Dorf Appenzell seit 1906 geführt wurden.) Die Mädchen-Sekundarschule wird aufgehoben und durch Abschlussklassen ersetzt. Schulrat Dr. J. B. Fritsche wird zum Präsidenten des Schulrates gewählt. — Die Kirchhöri in Eggerstanden wählt Pfarrer A.

Kobler zum Präsidenten des Kirchenrates und beschliesst, Plan und Kostenberechnung für die Renovation und den Neubau der Kirche aufnehmen zu lassen. Die Schulgemeinde beschliesst den Bau eines Kantonnementshauses. — Die Kirchhöri in Oberegg beschliesst die Renovation des Turmes der Pfarrkirche. — Die Hauptversammlung des Bauernverbandes erteilt einen Kredit von Fr. 400 000.— für Silobauten.

14. Frl. Elisabeth Hersche, Gaiserstrasse, erwirbt sich an der Universität Tübingen das Doktorat der Zahnheilkunde.
15. Beim Hotel «Säntis» in Appenzell wird eine Trottoir-Unterführung eingebaut, die den Staat ca. Fr. 100 000.— kosten wird. An einer öffentlichen Orientierungsversammlung kommen aktuelle Probleme der Feuerschau (Wasserversorgung, Zonenplanung etc.) zur Sprache. AV Nr. 46.
19. Die Kirchhöri in Schwende beschliesst den Bau eines Pfarreiheims im Schulhaus im Kostenvoranschlag von Fr. 43 000.—.
22. Das historische Schützenhaus auf dem Ried in Appenzell wird von Schreinermeister Albin Büchler um Fr. 60 100.— ersteigert. Gantgeber ist der Bezirk Appenzell.
29. Sr. Imelda Fuchs, von Appenzell gebürtig, ist zur Priorin von St. Katharina in Wil ernannt worden.
30. Der Grosse Rat erlässt eine Verordnung zum Gesetz über das Gastgewerbe und revidiert die Verordnung über das Verfahren bei der Schatzung von Grundstücken. Die Kosten der Strasse Scheidweg-Kaustrasse im Betrag von Fr. 400 000.— sollen vom Staat mit 40% subventioniert werden.

April

3. Der Kirchenrat schlägt Kaplan P. Brunschwiler zum ersten und Neupriester Albert Thurnherr von Widnau zum dritten Kaplan von Appenzell vor.
5. Die Dunkeversammlung beschliesst den Ausbau der Wasserversorgung von Appenzell in drei Etappen im Kostenvoranschlag von total Fr. 3 540 000.—.
8. Die beiden Appenzeller Kapuziner P. Roger Moser und P. Franz Rechsteiner bieten im Saal des Kollegiums einen Kammermusikabend mit Werken von Corelli, Mozart, Schubert und Schoeck.
9. In Oberegg wird das neue Realschulhaus eingeweiht. AV Nr. 54 (Beilage), 57.
16. An der Hauptversammlung der Appenzellischen Offiziersgesellschaft spricht Oberstkorpskommandant Hanslin über «Zeitgemässen Soldatenerziehung».

17. In Teufen ist im Alter von $99\frac{1}{2}$ Jahren die älteste Innerrhoderin, Witwe Maria Manser-Weishaupt, gestorben.
18. Im Saal des Kollegiums wird die Ziehung der Interkantonalen Landeslotterie durchgeführt.
19. In Oberegg wird ein Männer-Turnverein gegründet.
23. In Appenzell tagt der Zentralverband Schweizerischer Fahrlehrer. — Schlussfeier der Lehrabschluss-Prüfungen in Appenzell.
25. Auf die Landsgemeinde hin haben ihren Rücktritt erklärt die Kantonsrichter Alois Rechsteiner, Haslen, und Heinrich Manser, Gonten. Für N. Senn sel. ist ein neuer Zeugherr zu wählen.
30. Im Landsgemeindegottesdienst hält Standesfarrer Ivo Koch seine erste Landsgemeindepredigt. An der Landsgemeinde, die bei schönem Frühlingswetter tagt und auch auf der Flimmerscheibe zu sehen ist, wird Dr. R. Broger erstmals reg. Ldm. (Nach der unmassgeblichen Auffassung des Schreibenden sollte ein Landammann allerdings durch die Aufnahme eines Mehres erkoren und nicht einfach quasi per exclusionem «als gewählt erklärt» werden.) — Es werden gewählt zum Zeugherrn a. Hptm. Armin Schmid, Oberegg, und zu Kantonsrichtern a. Hptm. J. Geiger, Unterschlatt, und Jos. Manser, Gontenbad. (Es ist schade, dass das Wahlgeschäft in einem ungewohnten, hektisch-gehetzten Eiltempo durchgepeitscht wurde; es gab allerdings welche, die das sehr «zügig» fanden!) — Die Sachvorlagen (Revision von Art. 46 KV, ein Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr, Revisionen der Gesetze über das Volksschulwesen und über die Erhebung einer Kurtaxe) werden angenommen. Ein Initiativbegehr von Robert Zimmermann (Reduktion der Mitgliederzahl der Standeskommission auf 7 und Verteilung der Ressorts durch die Regierung selber) wird abgelehnt. — Endlich wird 16 Klosterfrauen in Grimenstein und 6 weitern Gesuchstellern das Landrecht erteilt.

Als Gäste sind u.a. anwesend der Regierungsrat von Uri, Bundesrat von Moos und die Botschafter von Dänemark und der USA. — Im Hotel «Säntis» in Appenzell ist auf diesen Tag hin die neue «Landsgmendstobe» eröffnet worden.

Mai

6. Die ostschweizerischen Verwaltungsoffiziere halten in Appenzell erstmals ihre Hauptversammlung ab.
7. Tag der Bezirksgemeinden. Appenzell: Der Kreditantrag zum

- Bau einer Bezirksstrasse Scheidweg-Kastrasse mit späterer Fortsetzung zum Pulverturm wird abgelehnt. Neuwahlen: zum reg. Hptm. (für Norbert Wild) Ratsherr J. Hersche, Bazar, zu Ratsherren: Karl Locher, Willy Rechsteiner, Alois Dobler. — Schwende: Ed. Rechsteiner wird Ratsherr, Annahme der Kreditgesuche für die Korrektion der Unterrainstrasse und den Bau der Gringelstrasse. — Rüte: Neue Ratsherren: Josef Fuchs und Joh. Koller. Schlatt-Haslen: Zustimmung zu einem Zonenreglement. Oberegg: Wahl zum reg. Hptm. (für Dr. K. Locher) Hans Locher, Feldli, zum Ratsherrn Hans Bruderer, zu Richtern Fritz Locher und Anton Mainberger, Gutheissung eines Kredites für einen Strassenausbau und von zwei Einbürgerungsgesuchen.
- 10. Der alte Maienmarkt in Appenzell ist erstmals zu einem Waren- und Maschinenmarkt grössern Umfangs erweitert worden.
 - 14. Auf Pfingsten ist das neue Hotel in Steinegg eröffnet worden. AV Nr. 80, ill.
 - 15. Amt und Predigt auf dem Stoss hält Pfarrer Ivo Koch. Eine Gruppe der historischen Gesellschaft «Alte Garde» vom Schloss Oberberg ist ebenfalls an der Stossfahrt beteiligt.
 - 21. Der Männerchor «Harmonie», vom Eidg. Sängerfest in Luzern mit einem Goldlorbeer heimkehrend, wird festlich empfangen.
 - 25. Die Fronleichnamsprozession wird wegen regnerischem Wetter in der Kirche abgehalten. Am Hochaltar und am Sebastiansaltar werden feierliche Segen erteilt.
 - 27. Die Schweizerischen Zeitungsverleger halten ihre 69. Verbands-tagung in Appenzell ab. — Die Musikgesellschaft «Harmonie» begibt sich auf ihre Vereinsreise nach München und an den Chiemsee.
 - 28. Der Turnverein am Kollegium feiert mit der Weihe seiner ersten Fahne sein 50jähriges Bestehen. — In Brülisau wird das Sektionswettschiessen durchgeführt.
 - 29. Die Hauptversammlung des Kur- und Verkehrsvereins wählt a. Landammann K. Dobler zum Präsidenten und Redaktor W. Koller in die Kommission.

Juni

- 1. Der Säntiswart meldet eine Neuschneemenge von 48 cm.
- 5. Bischof Josephus Hasler spendet in Appenzell ca. 230 Kindern die hl. Firmung. — Zum Präsidenten der Korporation Forren ist neu ernannt worden Kantonsrichter Alfred Sutter, für Dr. B. Kölbener.
- 6. Ratschreiber Dr. H. Grosser wird in den Vorstand der Gesell-

- schaft für Schweizerische Kunstgeschichte gewählt.
- 12. Der Grosse Rat erlässt Verordnungen über die erleichterte Stimmabgabe und die Erhebung einer Kurtaxe. Er genehmigt einen Strassenkatalog und macht als Abschluss der Session eine Exkursion nach Oberegg.
 - 15. Zur Bekämpfung der Tollwut beginnt ein Abschuss von Füchsen, Dachsen und Krähen.
 - 17. Fahnenweihe des Infanterie-Schützenvereins Oberegg.
 - 18. Das Rettungskorps Appenzell besucht auf seiner Vereinsreise München. — Auf Oberkellen stürzt beim Aufstieg zum Altmann der 20jährige Urs Frei aus Frauenfeld ab und erleidet tödliche Frakturen.
 - 20. Als Mitfahrer auf einer Vespa fällt beim Küchlimoos der 20jährige J. B. Koster, Enggenhütten, einem Verkehrsunfall zum Opfer.
 - 21. 30 Studenten des Kollegiums bestehen ihre Maturitätsprüfungen, 11 nach Typus B (Englisch). — Dr. R. Broger begründet im Nationalrat eine Interpellation gegen den Leistungsabbau bei der Post, besonders gegen den «Wochenendschlaf der Presse».
 - 25. Der Turnverein trifft mit einem Lorbeer vom Eidg. Turnfest in Bern in Appenzell ein. — An einer Radiowanderung auf den Schäfler beteiligen sich über 600 Personen. — Toni Zeder, 1943, aus Willisau, findet auf Altenalp den Tod in einem einstürzenden Schneefeld. -- In Haslen wird das schöne Werk der Wasserversorgung mit einem Feldgottesdienst eingeweiht.
 - 28. Im Lochtem auf dem Messmer werden Sprengungen ausgeführt, um die dortige Skiabfahrt gefahrloser zu gestalten. Es haben sich dort in den letzten Jahren zahlreiche Unfälle ereignet.
 - 29. Mit heute treten im Ritus der Messfeier verschiedene Aenderungen ein, z. B. fallen zahlreiche Kreuzeichen, Kniebeugungen und Altarküsse weg; der Segen wird vor dem «Ite missa est» gegeben; am Schluss gibt der Priester das Weihwasser nicht mehr.

Juli

- 1. Die Heimatschutzvereinigung St. Gallen-Appenzell Innerrhoden hält ihre Hauptversammlung in Appenzell ab.
- 2. An der Volksabstimmung über die Bodenrechts-Initiative werden in Innerrhoden 61 Ja und 934 Nein abgegeben. — Ein schönes Fest für das Dörfchen Schlatt bildet die Fahnenweihe des dortigen Infanterie-Schützenvereins.
- 4. Weihbischof Wechner von Feldkirch spendet in der Kapelle des Kollegiums den Kapuziner-Neupriestern P. Edmar Meli, Optat

- Hinder und Ignaz Schlauri die Priesterweihe.
18. Am Säntis stürzt der 1925 geborene Hans Geiger aus Hombrechtikon tödlich ab.
 22. Fahnenweihschiessen des Infanterie-Schützenvereins Gonten. AV Nr. 113.
 23. Auf dem Weg zum Aescher nach Seealp stürzt die 61jährige Emma Hager von St. Gallen beim Blumenpflücken zu Tode.
 30. Auf Seealp wird durch Pfarrer Würmli von Schwende die neue Bruderklausen-Kapelle eingsegnet. AV Nr. 118. — Eine Appenzellergruppe verreist an die Weltausstellung nach Montreal.

August

1. Die Bundesfeier-Ansprachen halten: in Appenzell Direktor Hans Eugster, Flawil, in Gonten Emil Koch, im Weissbad Nationalrat Dr. Muheim, Luzern, in München Nationalrat Dr. Broger, Appenzell.
2. Zum neuen Postverwalter von Appenzell ist auf den 1. 1. 68 gewählt worden Josef Rempfler, Lehrers, von Appenzell.
3. Mit 23 Kolonnen war im Jahre 1966 Weissbad die meist alarmierte SAC-Rettungsstation. Dann folgen Zermatt mit 16 und Lauterbrunnen mit 12 Kolonnen.
7. Unter dem Patronat des Verkehrsvereins bietet Lehrer Johann Manser in der Pfarrkirche Appenzell ein Orgelkonzert.
12. In Brülisau beginnt ein grosser Bazar zu Gunsten der Kirchenrenovation.
25. Eine ausserordentliche, in der Pfarrkirche in Appenzell tagende Bezirksgemeinde beschliesst einen Kredit von Fr. 170 000.— an die Kosten einer neuen Schiessanlage und eines Schützenhauses in Eggerstanden.
27. Der Kirchenchor St. Otmar-St. Gallen singt in Haslen ein Festamt zur Feier seines 60jährigen Bestehens. — In der Kirche in Schwende feiert P. Robert Hotz, SJ, aus Zürich, seine Primiz.
31. Im Dorf Appenzell wird die «Blaue Zone» eingeführt und die Häuser werden neu numeriert.

September

1. Auf dem Zielplatz gastiert der Zirkus Royal.
7. Beerdigung von a. Ldm. A. Locher in Oberegg. AV Nr. 142, siehe Totentafel.
9. Die Delegierten des Schweizerischen Städtetages machen nach

- ihrer Tagung in Altstätten einen Ausflug auf den Hohen Kasten.
10. Die 69jährige Frau Neff-Deboni in Enggenhütten fällt einem Autounfall zum Opfer.
 12. Die Standeskommission begibt sich auf eine dreitägige «Staatsvisite» ins Bündner- und Urnerland. AV Nr. 149, 150.
 13. Im Kapuzinerkloster feiert der Provinzsenior P. Alfons Broger den 90. Geburtstag und den 70. Jahrestag seiner Profess. — Eine ao. Hauptversammlung des Bauernverbandes genehmigt den Kauf des Hauses von Gärtnermeister Gassner jun. und Nachtragskredite für einen Oeltank-Einbau und einen Luftschutzkeller.
 14. In Appenzell wird ein «Kantonalverband Katholischer Bäuerinnen» gegründet. Erste Präsidentin ist Frau Agnes Sutter-Koster, Hirschberg.
 15. Die Schweizerischen Staatsschreiber halten ihre 61. Jahreskonferenz in Appenzell ab.
 21. Armin Wild, Rinkenbach, doktoriert an der med. Fakultät in Zürich, und Martin Fässler, Unterrain, erwirbt sich das Eidg. Bankbeamten-Diplom in Bern.
 24. In der Bruderklausen-Kapelle in Seealp wird erstmals das Kapellfest gefeiert.
 27. Die Feuerschau-Kommission veranstaltet eine Orientierungsversammlung über das Problem «Ortsplanung». AV Nr. 152. — In der mittleren Bernbrugg in Brülisau brennen Haus und Gaden nieder. Es bleiben auch 5 Kühe und 21 Schweine in den Flammen. Die Brandursache war ein als Futterkocher verwendeter Tauchsieder. — In Oberegg wird das Bürgerheim Gonzern auf St. Anton durch einen Brand zerstört. 13 Insassen finden im Bürgerheim in Appenzell Aufnahme.
 30. Zum 25jährigen Bestehen der Käsemarktordnung und der Geschäftsstelle für Appenzellerkäse findet in Appenzell eine Jubiläumstagung statt. «Bur» Nr. 154/20. — Der Zentralschweiz. Presseverband veranstaltet einen Ausflug auf den Kronberg.

Oktober

1. Mit Gottesdienst und Prozession wird das 100jährige Bestehen der Kapelle «Maria Hilf» in Neuenalp-Eggerstanden gefeiert. Die Festpredigt hält Pfr. Anton Dörig, Rebstein. AV Nr. 158.
2. Das Kurhaus Jakobsbad ist um den Preis von Fr. 525 000.— an Hans Knechtle, z. Z. Bankbeamter in Basel, übergegangen. Das Objekt, mit einem jetzigen Passivtotal von Fr. 660 000.—, war seit 1951 im Besitz der Christlichsozialen Ferienhaus-Genossen-

schaft. — Im Dezember a.c. geht das Anwesen schon wieder an einen neuen Besitzer über, an Jos. Heeb, Hotelier, «Säntis», Appenzell.

5. An der Landeswallfahrt nach Einsiedeln nehmen ca. 420 Wallfahrer teil.
6. Bei der Renovation der Kirche des Frauenklosters in Appenzell sind alte Wandmalereien entdeckt worden. AV Nr. 157.
7. Erika Fritsche, Kaustrasse, wirkt an einer Sendung des deutschen Fernsehens mit.
10. Der 49jährige Johann Knechtle, Gontenbad, erleidet bei einem Verkehrsunfall tödliche Verletzungen.
17. Redaktor W. Koller organisiert den Ostschiweizer-Trachtentag an der Olma in St. Gallen. Aus Innerrhoden nehmen eine Gruppe Trachtenfrauen und die Rhodsfähnriche daran teil.
20. Bei Gempspfeffer veranstaltete die Standeskommision mit dem Regierungsrat von Ausserrhoden in einem Gasthof in Schwende einen «Dialog». Hoffentlich ist das staatspolitische Ergebnis solch kollegial-kulinarischer Begegnungen einigermassen proportional mit dem schlussendlichen Resultat für den Landesbuchhalter!
21. Die Jungmannschaft in Eggerstanden führt bei der Kirche ein Bruderklausen-Freilichtspiel auf.
23. In der Pfarrei Appenzell beginnen Bibelabende, von Kaplan Dr. F. Stark gehalten.
25. Die Schweiz. Bahnärzte halten ihre Jahreskonferenz in Appenzell ab.
29. Aus Anlass der Eröffnung des spanisch-italienischen Kinderhortes an der Gaiserstrasse im vergangenen Juli (AV Nr. 172) wird im Saale des Kollegiums eine grosse Gastarbeiter-Veranstaltung durchgeführt. — Ldm. Dr. R. Broger wird mit 1017 Stimmen als Nationalrat bestätigt. Stimmteiligung 30%.

November

4. Der Kirchenbazar in Brülisau ergab einen Reingewinn von Franken 163 300.—. AV Nr. 178.
5. Im «Säntis» in Appenzell veranstaltet die Kunsthandlung Raubach in St. Gallen eine Ausstellung «Moderne, handsignierte Druckgraphik». AV Nr. 176. — Der Bienenzüchter-Verein Appenzell feiert sein 50jähriges Bestehen.
8. Neuerdings sind Fälle von Gemsblindheit festgestellt worden, diesmal im Kronberggebiet.
9. Der 74jährige Jos. Mock, Kau, wird von einem Militär-Unimog

- erfasst und stirbt auf der Unfallstelle beim Gontenbad.
11. Die Jungmannschaft Gonten bringt «Anna Koch», ein Volksstück aus Innerrhoden, in der Neufassung von Walter Koller, zur Aufführung. Dem Stück war in 15 Aufführungen ein grosser Erfolg beschieden.
 12. Der Appenzellische Musikverband, der in Speicher tagt, wählt Bezirksrichter Karl Dörig zum Präsidenten.
 19. Schulrat und Lehrerschaft von Oberegg führen einen Elternabend durch. Schulinspektor Bischofberger spricht über den Ausbau des Schulwesens in der Schweiz.
 20. Der Grosse Rat wählt Ldm. Dr. R. Broger zum Präsidenten und Zeugherr Schmid und Hptm. Rempfler, Enggenhütten, zu Mitgliedern des Bankrates der Kantonalbank. — Ferner stimmt er dem Konkordat mit Schwyz über das Lehrerseminar in Rickenbach und einem solchen mit Ausserrhoden über die Pastoration der in Ausserrhoden wohnhaften Katholiken zu. — Es wird in erster Lesung ein neues Steuergesetz durchberaten. — Bei Alt-Kolping spricht Ständerat Reimann, Aarau, über «Die technische und wirtschaftliche Zukunft der Schweiz».
 21. An der Universität Basel besteht Hermann Rempfler, Hirschberg, das Staatsexamen als Chemiker.
 24. Die Hauptversammlung der Wasserkorporation Rüte genehmigt für den Ausbau des Gebietes Meistersrüte-Mendle einen Kredit von Fr. 403 000.—.
 25. Die Fertigstellung des Rohbaues des Betriebsgebäudes der Feuerschau an der Blattenheimatstrasse wird mit einer Bauspini gefeiert. AV Nr. 186.
 27. Eine ao. Dunkeversammlung genehmigt den Quartierplan Kaustrasse-Rickenbach mit dem zugehörigen Reglement.

Dezember

1. Bei Alt-Kolping spricht P. Charles Keller, Schönbrunn, über «Gewissensbildung und Gewissensfreiheit». — An einem von der Jungfrauen-Kongregation Appenzell durchgeföhrten Bildungstag hält Rektor Dr. P. Waldemar drei Vorträge über das Thema: «Die Aufgabe der Frau nach dem Konzil.»
3. Johann Manser, Briefträger, Unterrain, wird zum neuen Präsidenten der Korporation Gemeinhölzli gewählt.
5. Das «Rorate» wird erstmals teilweise auf den Abend verlegt.
7. Der Winter hält mit reichlichem Schneefall seinen Einzug.
8. Bischof Hasler ernennt Pfarrer I. Koch, Appenzell, zum Mitglied des Priesterrates und Prof. Dr. P. Sebald zum Mitglied der

oekumenischen Kommission des Bistums St. Gallen.

9. Die Arbeitsgemeinschaft «Verkehrssanierung Appenzellerland» veranstaltet in Appenzell eine öffentliche Versammlung über das Problem «Bahn oder Bus?».
12. An der Hauptversammlung des Historischen Vereins wird das 13. Heft des «Geschichtsfreund» ausgeteilt, und Präsident Dr. H. Grosser hält über dessen Inhalt ein Kurzreferat. Die Versammlung wählt neu in den Vorstand Frl. Alice Keller und Dr. Steuble.
17. Die Studenten des Kollegiums veranstalten in der Pfarrkirche Appenzell eine Adventsfeier.
25. Der seit drei Wochen vermisste, 55jährige Hans Wild wird unweit seiner Wohnung auf dem Erschböhl, auf Trieben, tot aufgefunden.
30. Nach einem grossen Umbau, besonders des Restaurants, wird das Hotel «Krone» in Appenzell wieder eröffnet. AV Nr. 205, ill.
31. In Oberegg hat sich eine Baukommission für die Innenrenovation der Pfarrkirche, mit Ratsherr Walter Breu an der Spitze, gebildet. — Pfarrei-Statistik von Appenzell pro 1967: Taufen 152 (davon 30 ausländischer Kinder), Trauungen 79, Beerdigungen 103.

B. B I B L I O G R A P H I E

Eines recht wissen und ausüben,
gibt mehr echte Bildung, als Halbheit
im Hundertfältigen.

Goethe

- «Appenzellerland», Sommer- und Wintersaison-Publikation 1967 der App. Verkehrsvereine. Druckereien Kern, Gais, und Jakober, Appenzell. Mit Beiträgen von A. Knechtle, R. Jakober, H. Maeder u.a.
- Bauernmalerei*, «Die B' ist noch nicht tot», AV 1967, Nr. 45, ill.
- Bilgeri Benedikt*: «Bregenzerwälder Sennerei und Appenzellerwanderung», IGf 13. Heft, 1967, S. 108—119.
- Bischofberger P. Otto*: Tradition und Wandel aus der Sicht der Romanschriftsteller Kameruns und Nigerias, Fribourger Diss.
- Breitenmoser J. B.*: 79. Jahresbericht des Bauernverbandes Appenzell, S. A. «Bur» 1967, 32 Seiten.
- Fässler P. Franz*: Horaz, Ausgewählte Gedichte, Münster, Aschen dorff 1967, 11. Auflage, 280 Seiten.
- Federer Heinrich*: «Eine Säntisbesteigung am Weihnachtsabend», (1897), AV 1967, Nr. 202, Beilage.
- Fischer P. Rainald*: «Zeugen alter Kirchenkunst» (in der Kirche des Frauenklosters Appenzell), AV 1967, Nr. 157, mit Bild.
- /*Grosser/Stark*: Pfarrei St. Peter und Paul, Herisau, 1867—1967, Gedenkschrift, Druckerei Schoop, Urnäsch, 1967, 126 Seiten, ill.
- «Himmelsbräutigam und Fäschekind» (neu entdeckte Christ kindfiguren im Frauenkloster in Appenzell), AV 1967, Nr. 202, Beilage, ill.
- Grosser Hermann*: «Appenzeller Handstickerei» im Band «Schweizerische Volkskunst», Opladen 1966.
- Landeschronik von Appenzell I. Rh., 1966, App. Jb., 94. Heft, S. 95—128.
- Die Geschäfte der Landsgemeinde von Appenzell I. Rh. der Jahre 1850—1967, IGf 13. Heft, 1967, S. 3—107, mit drei Tabellen.
- Dr. h. c. D. F. Rittmeyer, IGf 13. Heft, 1967, S. 120—124, mit Bild.
- Jahresbericht des Historischen Vereins 1965/66, IGf 13. Heft, 1967, S. 153—163.
- Grubenmann Albert*: Die Stammesverwandtschaft aller appenzelli schen Sippen des Geschlechtes Grubenmann Appenzell, App. Jb., 94. Heft, S. 16—32.
- John Vinzenz †*: Jahresbericht 1966 des Kur- und Verkehrsvereins Appenzell I. Rh., 32 Seiten.

- Kollegium St. Antonius*: 59. Jahresbericht 1966/67, 60 Seiten, (erst-mals mit sehr interessanter Schulchronik, pg. 50—54).
- Koller Walter*: «Zur Neueröffnung des Hotels «Krone», Appenzell», ill. Beilage zu AV 1967, Nr. 205.
- Meli Anton*: Die Appenzeller im Lichte der Statistik, die Entwicklung der beiden Appenzell seit 1950, App. Jb., 94. Heft, S. 3—32.
- Oberegg*, «Neubau Realschulhaus mit Turnhalle in O'», ill. Beilage zu AV 1967, Nr. 54, mit Beiträgen von Dr. K. Locher, E. Son-deregger, K. Bischofberger.
- Schläpfer Hans/Koller Walter*: «Appenzeller Volksmusik», Verlag «Appenzeller Hefte» Herisau, Nr. 5, Druckerei Schläpfer, He-risau, 1967, 40 Seiten, ill.
- Sonderegger Stefan*: Der Alpstein im Lichte der Bergnamengebung, Verlag «Appenzeller Hefte» Herisau, Nr. 6/7, 93 Seiten, ill.
- Steuble Robert*: Innerrhoder Tageschronik 1966, AV 1967, Nr. 14.— Innerrhoder Tageschronik 1965 und 1966, IGf 13. Heft, 1967, S. 125—152.
- Tschirky René*: «Barockappenzeller, Mutmassungen über Herkunft und Voraussetzungen der Appenzeller Senntummalerei», «Ost-schweiz», 1967, Nr. 239.
- «*Verträge über die Kantonsgrenze*», Stand 1. 7. 67, Verlag Rats-kanzlei Appenzell, 1967, 2 Seiten.

C. T O T E N T A F E L

Ein Aschendunst im Ungefährn,
ein Halm, den jeder Hauch verjagt —
und dennoch ist ein Ueberwähren
mir unbegreiflich zugesagt.

W. Bergengruen

Brülisauer Jakob, «Knechtshüsli», Haslen, geb. 21. 5. 1901, gest. 23. 9. 1967, von Beruf Landwirt, Schulrat und Schulpräsident in Haslen, 1945—54 Bezirksrichter, 1954—55 stillstehender und 1955—64 regierender Hauptmann und Bezirkskassier, 1955—65 Vermittler, 1959—66 Mitglied des Kassationsgerichtes, 1961—66 der Landesschulkommission, 1961—67 des Bankrates, 1962—67 des Vorstandes des Bauernverbandes, über 20 Jahre im Vorstand und 1956—65 Präsident des Krankenpflege-Vereins in Haslen. AV Nr. 157.

Eugster Jakob, von Oberegg, geb. 12. 2. 1882, des Jakob E. Bezirksrichter, zum «Dreikönig», in Oberegg, gest. 23. 9. 1967, in Zürich, beerdigt in Oberegg, studiert nach Besuch der Kantonsschule in St. Gallen Jus in Zürich und promoviert an der dortigen Universität mit der Dissertation «Die persönliche und sachliche Zuständigkeit der schweiz. Militärgerichte», nach einem Studienaufenthalt in Italien eröffnet er 1925 eine eigene Anwaltspraxis in Zürich, 1927 Staatsanwalt und von 1940—47 erster Staatsanwalt in Zürich, 1929—43 im Kantonsrat in Zürich, den er 1938/39 präsidiert, 1939 Dr. med. h. c. der Universität Zürich, in Anerkennung seiner Verdienste in der Beratung des Medizinalgesetzes, 1918 Auditor des Div.-Gerichtes 2, dann Stellvertreter des Oberauditors, Grossrichter des 5. und 6. Div.-Gerichtes, 1931 Oberst der Justiz, 1940 Armeeauditor unter Beförderung zum Oberstbrigadier, 1945—51 Oberauditor der Armee, d. h. oberster Leiter der gesamten Militärjustiz, 1951 Dozent für Militär-Strafrecht an der Universität Zürich. Verfasser zahlreicher Abhandlungen in militärischen Zeitschriften. Wappenbuch pg. 66, AV 1951, Nr. 199, 1967, Nr. 156.

Fässler Anton, geb. 17. 10. 1904, in der «Krone» in Haslen, gest. 8. 4. 1967, Bäckermeister und Wirt im «Sammelplatz» in Meistersrüte, 1939—1960 Ratsherr, 1960—64 Hauptmann im Bezirk Appenzell, Vermittler-Stellvertreter 1961—64, seit 1946 in der Kommission und von 1960—64 Präsident des Stoss-Schützenverbandes, 1948 Kantonaler Schützenmeister und 1954—65 Präsident des Kantonal-Schützenvereins, Präsident und Ehrenprä-

sident des Schützenvereins «Clanx», 1949—59 Schulpräsident von Meistersrüte, seit 1949 im Vorstand und von 1951—57 Präsident des Gewerbeverbandes, 1954—67 Mitglied der Kommission der Rhode Rüte, Präsident der Korporation Mendle, Kommissionsmitglied der Korporation Kräzern, 1960—64 im Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn, Mitglied der Oberaufsichtskommission für Waldwirtschaft. AV Nr. 59.

Fuchs Emil, «Sonnenau», Appenzell, geb. 24. 10. 1899, gest. 22. 3. 1967, macht nach Besuch der Realschule am Kollegium seine Banklehre bei der hiesigen Kantonalbank, dann Bankangestellter in Winterthur und seit 1921 bei der Genossenschaftsbank in Appenzell, 1937—64 deren Verwalter, 1947—53 Bezirksrichter, 1953—63 Kantonsrichter, gehörte während 42 Jahren der Musikgesellschaft «Harmonie» an, 25 Jahre lang war er Kassier der Gesellschaft. AV Nr. 54, «Antonius» Nr. 132, S. 19.

Gschwend Josef Anton, geb. 15. 8. 1877 in der «Rässenau» in der Lank, gest. 10. 8. 1967, Zimmermeister von Beruf, erbaut 1912 sein Wohnhaus mit Werkstätte in Mettlen, 1921—27 Ratsherr, 1927—35 Kantonsrichter, 1935—47 Landesbauherr, 1940—57 Kirchenrat, 1929—57 Mitglied der Feuerschaukommission, 1923—30 Kassier der Korporation «Wilder Bann», Mitglied der Kommission der Freiwilligen Hilfsgesellschaft, des Verwaltungsrates der Appenzeller-Bahn, Ehrenmitglied des Infanterie-Schützenvereins Schlatt. AV Nr. 130, «Geschichtsblätter» Mai 1942, Nr. 9.

John Vinzenz, von Eiken, Aargau, geb. 24. 4. 1908, gest. 16. 7. 1967, wirkt zuerst nach Erwerbung des Lehrerpatentes am Seminar in Zug als Lehrer in Baldingen, 1929—45 in Steinegg, 1945—66 an der Primar- und Gewerbeschule in Appenzell, seit 1937 als Aktuar und Presse-Chef im Vorstand des Kantonalschützenvereins, dessen Ehrenmitglied er auch ist, Presse- und Propagandachef des Vorunterrichtswesens und vieler Veranstaltungen, jahrelanger Theaterleiter des Gesellenvereins, Aktuar des Kur- und Verkehrsvereins und während 13 Jahren Inhaber des Verkehrsbüros. AV Nr. 114, 118.

Locher Armin, geb. 7. 11. 1897 in Oberegg, gest. 3. 9. 1967 in Flims, besucht die Merkantilabteilung der Kantonsschule in Sankt Gallen, ist dann während 10 Jahren bei der Firma Hufenus in St. Gallen tätig, davon drei Jahre als Reisevertreter in Neuyork, seit 1927 Mitinhaber der Brauerei Locher in Oberegg, 1927

Wahl in den Bezirksrat Oberegg, 1930—37 regierender Hauptmann, 1937—39 Zeugherr, 1939—57 Landammann (Sanitätsdirektor), Mitglied der Landesschulkommission, seit 1930 Mitglied des Bankrates der Kantonalbank und von 1946—67 dessen Präsident, 1937—63 Ständerat, 1953 dessen Vizepräsident, 1954/1955 Präsident, Mitglied des kk. Fraktionsvorstandes, 1946—52 Präsident der ständerätslichen Militärkommission, 1956 im Verwaltungsrat der Stickerei-Treuhand-Genossenschaft St. Gallen, Ehrenmitglied der Musikgesellschaft Appenzell, des Kantschützenvereins und der Appenzellischen Offiziersgesellschaft. — Nicht weniger bedeutend als die politische war die militärische Laufbahn: 1917 Leutnant, 1927 Hauptmann (Kommandant II/84), 1933 Major (Kdo. Bat. 84), 1937 Oberstleutnant, 1943 Oberst (Kdo. Inf. Rgt. 34 und Gz. Rgt. 58). AV Nr. 141, 142.

Peterer Robert, geb. 19. 12. 1898 als Sohn von Landschreiber F. X. Peterer, gest. 26. 8. 1967 in Au und dort beerdigt. Gymnasialstudium in Appenzell und Stans, Theologiestudium mit lic. theol. summa cum laude in Fribourg, 13. 4. 1925 Primiz in Appenzell, 1925—27 Kaplan in St. Fiden, 1927—31 Kaplan und Schulinspektor in Appenzell, 1931—33 Kaplan in Goldach, 1933—43 Pfarrer in Au, 1943—62 Pfarrer in Kaltbrunn, Präsident des Schulrates und Kollegienrat, 1946—60 Dekan des Kapitels Gaster, 1928—31 Präsident des Katholischen Volksvereins Appenzell, Präses des Gesellenvereins, unter ihm wurde 1930 das Gesellenhaus in Appenzell eingeweiht, 1931 Feldprediger des Waffenplatzes Herisau, 1932 Bezirksschulrat, Diözesanpräses der Cäcilienvereine, AV Nr. 145, «Antonius» Nr. 134, S. 71, «Stanser Student» Dez. 1967, S. 28, Wappenbuch pg. 242.

Schläpfer P. Lothar, geb. 13. 2. 1903, gest. 20. 2. 1967, Sohn des späteren Bauherrn Fortunat Sch., besucht die Gymnasien in Appenzell und Stans, wo er 1925 die Matura ablegt, 1922 Eintritt in den Kapuzinerorden auf dem Wesemlin, 7. Juli 1929 Priesterweihe in Solothurn und nachher Primiz in der Kapuzinerkirche in Appenzell, dann Studium der alten Sprachen an der Universität Fribourg, das er 1933 mit der Dissertation «Untersuchungen zu den Attischen Staatsurkunden und den Amphiktyonenbeschlüssen der Demosthenischen Kranzrede» glanzvoll abschliesst; das Werk, nach Umfang und Gehalt eher eine Habilitationsschrift, denn eine Dissertation, erscheint 1939 erweitert als Band von 246 Seiten in der von Prof. Drerup, einem der ersten Demostheneskenner, herausgegebenen Reihe «Rhetorische Studien», seit 1933 ununterbrochen Professor am Kollegium in

Appenzell, besonders für Latein und Griechisch, während vieler Jahre Katechet zu St. Magdalena in Steinegg, Verfasser von Hunderten von «Sonntagsgedanken»-Artikeln im «Appenzeller Volksfreund» und einer Reihe von Büchern (aufgeführt in den Bibliographien der Jahres-Chroniken 1947, 48, 50, 51, 52, 53, 55, 56, 57, 65, 66 des Schreibenden). AV Nr. 31, 1967, «Schweizerische Kirchenzeitung» 1967, Nr. 15, «Antonius» Nr. 132, S. 14, «Stanser Student» Juni 1967, S. 82.

Schmid Georg, von Oberegg, geb. 20. 4. 1906, gest. 15. 9. 1967, beerdigt in Oberegg, besucht die Gymnasien in Appenzell und Einsiedeln, studiert Theologie und Naturwissenschaften in Fribourg und Innsbruck, 1932 Priesterweihe und am 10. 4. 1932 Primiz in Oberegg, 1932—39 Professor für Physik und Chemie am Kollegium in Schwyz, 1939 Kaplan und Sekundarlehrer in Brunnen, 1947—67 Pfarrer in Berschis, Präsident des Bezirks-schulrates Sargans, Mitglied des Realschulrates Flums-Berschis, der «Stiftung für die Sarganser Jugend», und der neuen Schule von Trübbach. AV Nr. 153, «Sarganserländer» 1967, Nr. 179, «Antonius» Nr. 134, S. 72.

Wild Johann Baptist, Dr. phil., geb. 19. 11. 1903 in Steinegg, gest. 22. 9. 1967 in Oberwil, beerdigt in Appenzell, aufgewachsen in Bühler AR, 1918—23 Mittelschulstudium in Appenzell und Stans, 1923 Eintritt im Jesuitennoviziat in Tisis-Feldkirch, Philosophie- und Theologiestudium in München und in Belgien, 27. 8. 1933 Priesterweihe in Belgien und am folgenden 3. Sept. Nachprimiz in Teufen. Wirkt dann in Oesterreich, Deutschland, Frankreich, Belgien, in England und Irland, 1948 Doktorat in Sprachgeschichte in Fribourg, dann bis 1951 Professor am Jesuitenkollegium «Stella Matutina» in Feldkirch, hierauf Professor am Kollegium in Schwyz, in Altdorf und Sursee, nach dem Abschied von der Schule Spiritual in Unterägeri und von 1965—1967 Pfarrhelfer in Giswil. — Der Verstorbene war ein Polyglotte, er hatte gute Kenntnisse von ca. 15 Sprachen, darunter auch des Russischen, Hebräischen und Aramäischen. (Abdan-kungsrede von Dekan De Boni am 26. 9. 1967 in der Pfarrkirche Appenzell), «Antonius», «Stanser Student», Dezember 1967, S. 29.